Durch die sozialistische Rationalisierung das Arbeitsvermögen effektiver genutzt

„Durch Konzentration und Spezialisierung der optischen Industrie im Raum Rathenow ist die Produktion von Brillenfassungen, Rezept-, Serien- und Zweistärkengläsern zu erhöhen.“ In Verwirklichung dieses Beschlusses unserer Partei wurde am 1. Januar 1980 der VEB Rathenower Optische Werke „Hermann Duncker“ als Betrieb der optischen Industrie der DDR gebildet. Das neue Werk entstand aus den beiden Betrieben Augenoptik „Hermann Duncker“ Rathenow und Rathenower Optische Werke. Damit wurde ein wichtiger Schritt vollzogen, um die bereits vorhandenen produktiven Fonds sowie das gesellschaftliche Arbeitsvermögen noch effektiver zu nutzen mit dem Ziel, die Versorgung der Bevölkerung mit Sehhilfen weiter zu verbessern. Die 5000 Werk tätigen des neuen Betriebes, darunter etwa 60 Prozent Frauen, ringen im sozialistischen Wettbewerb darum, Brillenfassungen, Brillengläser und wissenschaftliche Geräte für Augenoptiker und -ärzte entsprechend dem Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Parteiarbeit auf Schwerpunkt gerichtet

Die Parteiorganisation unseres Betriebes hat sich in ihrem Kampfprogramm unter anderem die Aufgabe gestellt, durch eine gezielte politische Massenarbeit bei den Werk tätigen die Bereitschaft zu wecken, mit neuen Wettbewerbsinitiativen einen weiteren Leistungsanstieg zu erreichen. Dabei gehen wir davon aus, daß durch die Konzentration und Spezialisierung der Produk-

tion optischer Erzeugnisse die wesentlichste Grundlage auch dafür geschaffen wurde, den bis Ende 1979 angewachsenen Rückstand an Brillengläsern in diesem Jahr zu eliminieren. Ursache dafür war, daß der Bedarf an Sehhilfen schneller wuchs als vorausschauend angenommen wurde.

Dieser Rückstand ist heute mit ein Bestandteil des Planes 1980. Durch planmäßige Rationalisierung und durch Erhöhung des Schichtkoeffizienten werden in diesem Jahr die Voraussetzungen geschaffen, den Plan 1980 in allen seinen Teilen, einschließlich der aus dem vergangenen Jahr fehlenden Brillengläser, zu erfüllen. Die Werk tätigen haben sich in Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED im sozialistischen Wettbewerb das Ziel gestellt, den Volkswirtschaftsplan 1980 in Höhe von zwei vollen Arbeitstagen aus eingespartem Material anteilmäßig überzuerfüllen. Bis Ende des ersten Quartals wurde der Plan im Bereich Brillenglasfertigung bereits mit 10 000 Stück Gläsern übererfüllt. Insgesamt erreichten die Werk tätigen unseres Betriebes bis zum 31. März 1980 eine Planerfüllung von 25,6 Prozent zum Jahr.

Um jedoch die Forderung der 11. und 12. Tagung des ZK, die Leistungen für die Versorgung der Bevölkerung ständig zu erhöhen, noch zügiger zu verwirklichen, tritt unsere Parteiorganisation konsequent dafür ein, daß das gesellschaftliche Arbeitsvermögen der Werk tätigen unseres Betriebes noch effektiver eingesetzt wird.

So wurde unter anderem auf Anraten der Partei-

Leserbriefe

Die Produktion unseres Vis-koseschwamm-tuches Spezial, das das Gütezeichen „Q“ trägt, wird sich 1980 auf 114,9 Prozent erhöhen.

Bei einer weiteren Steigerung des Anteils unserer Produkte in der 1. Wahl werden die Genossen besonderen Wert auf die Materialökonomie legen. Wir haben in den letzten zehn Jahren mit unserem Kollektiv bewiesen, daß es möglich ist, die Produktion und die Qualität zu steigern, dabei den Materialeinsatz wesentlich zu senken. Gleichzeitig verbesserten sich die Gebrauchswerteigenschaften unseres Erzeugnisses. Das zeigte, daß Optimierun-

gen im Produktionsprozeß auch dort möglich sind, wo man seit vielen Jahren produziert. Wenige Zahlen sollen das verdeutlichen: Wenn wir die Materialverbrauchsnormen zu Beginn der Vis-koseschwamm-tuchproduktion als 100 Prozent setzen, so setzen wir heute bei den Rohstoffen Zellstoff, Natronlauge, Schwefelkohlenstoff und Schwefelsäure bei höheren Qualitätsanforderungen und verbesserten Gebrauchswerteigenschaften nur noch ein Drittel ein. Durch unser Kollektiv wird gegenwärtig ein neues Schwammprodukt vorbereitet, das vorfristig zu Ehren

des X. Parteitages als neues Konsumgut auf den Markt kommen wird. Damit erfüllen wir die Forderung nach neuen Konsumgütern mit hohen Gebrauchswerteigenschaften.

In allen Gesprächen, in allen Parteigruppenversammlungen wird jedem Genossen immer wieder bewußt, daß die Aufgaben und Anforderungen höher werden. Wir stellen uns diesen Anforderungen. Dabei gehen wir davon aus, daß die Vorbild Wirkung und das persönliche Beispiel jedes Kommunisten die entscheidenden Faktoren bei der Erhöhung der Autorität der Partei-